

**691. Otto N. Witt: Berichtigung.**

(Eingegangen am 30. December.)

Auf S. 2977 dieser Berichte habe ich eine Notiz über die Wechselwirkung zwischen Orthotoluyldiamin und Acetessigäther veröffentlicht. Bei der Durchsicht der einschlägigen Literatur habe ich zu meinem Bedauern übersehen, dass das gleiche Thema schon im XII. Bande dieser Berichte, S. 953 von den HHrn. Ladenburg und Rügheimer behandelt worden ist. Das von diesen Forschern gewonnene Ergebniss ihrer Untersuchungen stimmt mit dem meinigen genau überein, ist aber noch etwas vollständiger, da die genannten Herren auch das erste Condensationsproduct, welches bei dieser Reaction sich bildet, isolirt und untersucht haben.

Organisches Laboratorium der technischen Hochschule zu Berlin  
im December 1886.

**692. Ludwig Knorr und Carl Klotz: Reductionsversuche mit Oxylepidin und Methyllepidon.**

[Mittheilung aus dem chemischen Laboratorium der Universität Würzburg.]

(Eingegangen am 28. December.)

Oxylepidin und Methyllepidon widerstehen ebenso wie das Carbo-  
styril der Einwirkung saurer Reductionsmittel, dagegen werden sie  
von alkalischen Reductionsmitteln, wie Natriumamalgam und Alkohol  
oder Natrium und Alkohol, leicht angegriffen.

Durch Reduction mit Natriumamalgam und Alkohol verwandeln  
sich Oxylepidin und Methyllepidon in hoch schmelzende, schwach ba-  
sische Substanzen, die jedenfalls durch Verschmelzung zweier Chinolin-  
kerne entstanden gedacht werden müssen. Sie sind ihrer empirischen  
Zusammensetzung nach um 1 Atom Wasserstoffatom reicher als die  
Ausgangsproducte.

$C_{10}H_9NO$	$(C_{10}H_{10}NO)_2$
Oxylepidin,	Reductionsproduct,
$C_{11}H_{11}NO$	$(C_{11}H_{12}NO)_2$
Methyllepidon,	Reductionsproduct.